

Test WiDaF

Deutsch als Fremdsprache in der Wirtschaft

TESTBEISPIELE 1

Diese Testbeispiele entsprechen in der Form dem Test WiDaF.

Sie haben Aufgaben in den Bereichen «Vokabular, Grammatik, Leseverstehen und Hörverstehen» zu bearbeiten.

Markieren Sie die richtige Antwort: a, b, c oder d. Eine Antwort ist richtig.

I. FACHLEXIK

A) Synonyme

Wählen Sie das passende Synonym und markieren Sie die richtige Lösung a, b, c oder d.

1. zahlen

- a) begleichen
- b) bekommen
- c) berechnen
- d) befristen

2. die Einfuhr

- a) die Einnahme
- b) die Ausgabe
- c) der Import
- d) der Export

B) Sprachbausteine

Wählen Sie das passende Wort! Eine Antwort ist richtig.

3. Der monatliche Betrag _____ sich auf 120 Euro.

- a) beträgt
- b) begeht
- c) bekommt
- d) beläuft

4. Haben Sie ein Hotelzimmer _____?

- a) vereinbart
- b) festgemacht
- c) fixiert
- d) reserviert

C) Handelskorrespondenz

Wählen Sie den passenden Ausdruck aus der unten stehenden Liste und markieren Sie den entsprechenden Buchstaben.

Köhler Import GmbH
Berlin - Köln - Wien - Zürich

Babytoys
195, Channel Street
Kent KT 59 4KT
United Kingdom

Berlin, 02. September 20__

_____ 5 _____

_____ 6 _____,

wir haben Ihre _____ 7 _____ heute vormittag erhalten. Leider mussten wir beim _____ 8 _____ der Kisten feststellen, dass 15 der 45 Kinderholzroller beim _____ 9 _____ beschädigt worden sind.

Unserer Meinung nach ist dies auf die _____ 10 _____ Verpackung und Polsterung zurückzuführen.

Wir bitten Sie daher, die beschädigte Ware zu _____ 11 _____ und in Zukunft auf eine sorgfältigere _____ 12 _____ zu achten.

_____ 13 _____

_____ 14 _____ Anna Behrens

5.
 a) Anfrage
 b) Bestellung
 c) Reklamation

7.
 a) Bestellung
 b) Lieferung
 c) Anfrage

9.
 a) Transport
 b) Bezahlen
 c) Antrag

6.
 a) Sehr geehrte Damen,
 b) Sehr geehrte Dame,
 c) Sehr geehrte Damen und Herren,

8.
 a) Verschicken
 b) Speichern
 c) Auspacken

10.
 a) ausgezeichnete
 b) unzuverlässige
 c) mangelhafte

11.
 a) ersetzen
 b) ersteigern
 c) entsenden

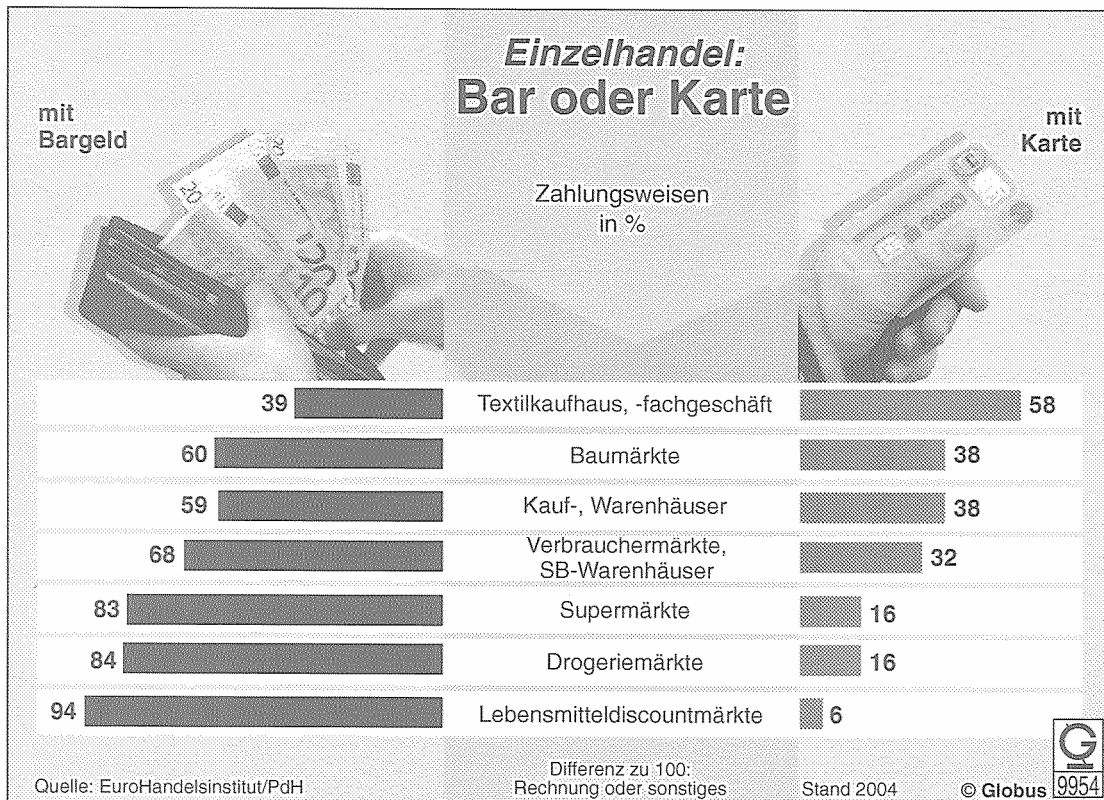
12.
 a) Nachfrage
 b) Verpackung
 c) Ablage

13.
 a) Mit lieben Grüßen
 b) Mit herzlichen Grüßen
 c) Mit freundlichen Grüßen

14.
 a) i. A.
 b) usw.
 c) u. a.

D) Erläuterung einer Grafik

Wählen Sie den passenden Ausdruck und markieren Sie den entsprechenden Buchstaben.
Eine Antwort ist richtig.



Karte im Kommen

Das Zahlen mit Karte hat im vergangenen Jahr an 15 gewonnen. Der 16 am Einzelhandelsumsatz stieg von 30,5 auf 31,6 Prozent. Vor allem Bekleidung und Schuhe werden gern mit EC-Karte und Geheimzahl oder mit Kreditkarte 17. Weit über die Hälfte des Umsatzes wurde mit Kartenzahlungen erwirtschaftet. Auch in Baumärkten und in Kauf- und Warenhäusern zahlen 18 gern bargeldlos. Nach wie vor werden die meisten Einkäufe im Einzelhandel aber mit 19 und 20 getätigt. Der Anteil der Bargeldzahlungen am Gesamtumsatz von 350 Milliarden Euro lag 21 fast 65 Prozent.

15.
 a) Beifall
 b) Sympathie
 c) Beliebtheit
 d) Zuneigung

17.
 a) verkauft
 b) erarbeitet
 c) gewonnen
 d) erworben

19.
 a) Scheinen
 b) Zetteln
 c) Papieren
 d) Blättern

21.
 a) an
 b) bei
 c) um
 d) auf

16.
 a) Anteil
 b) Satz
 c) Überschuss
 d) Gewinn

18.
 a) Gläubiger
 b) Käufer
 c) Klienten
 d) Verkäufer

20.
 a) Talern
 b) Scheiben
 c) Münzen
 d) Gold

II. GRAMMATIK

Eine Antwort ist richtig.

22. Industriearbeiter verdienen meistens weniger _____ als Angestellte im Management.

- a) wie
 b) als
 c) denn
 d) ob

23. Kein Unternehmen kann _____ Weiterbildung verzichten

- a) an
 b) für
 c) auf
 d) über

LESEVERSTEHEN

Beantworten Sie die unten stehenden Fragen. Eine Antwort ist richtig.

Deutschland hat wieder Champions

Nach dem Niedergang der deutschen Banken und der Übernahme der Hypo-Vereinsbank durch den italienischen Unicredit schien Deutschland schon dem Ausverkauf durch das Ausland preisgegeben. Doch vor einem Monat hat Adidas, der fränkische Sportartikelhersteller, die Übernahme seines Konkurrenten Reebok angekündigt. Damit gehört Adidas zur Weltspitze in seiner Branche.

Seit einigen Tagen starren alle auf die Deutsche Post: Deren Chef Klaus Zumwinkel will den britischen Logistik-Giganten Exel kaufen. Die Verhandlungen sind weit fortgeschritten. Schon in den nächsten Wochen könnte die Deutsche Post zum größten Logistikkonzern der Welt aufsteigen, der fast eine halbe Million Menschen beschäftigen würde.

Die Übernahme könnte rund fünf Milliarden Euro kosten. Für die Post ist das derzeit kein Problem, da sie über das nötige Kapital verfügt. Außerdem hat sie 2004 einen Rekordgewinn von 1,6 Milliarden Euro erwirtschaftet.

Wenn Zumwinkel die Übernahme von Exel gelingt, dann hätte Deutschland zweifelsohne einen neuen nationalen Champion. Nationale Champions sind Großkonzerne eines Landes, die auf dem Weltmarkt in der ersten Liga spielen. Die Deutsche Post wäre so eines von wenigen deutschen Großunternehmen, die das internationale Geschehen in ihrer Branche mitbestimmen.

nach „FAZ.net“

24. Eine italienische Bank hat die deutsche Hypo-Vereinsbank aufgekauft.

- a) wahr
- b) falsch
- c) nicht im Text

25. Adidas liegt jetzt _____ an der Spitze.

- a) in Deutschland
- b) weltweit
- c) in Europa

26. Die Deutsche Post hat die nötigen _____ für die Übernahme von Exel.

- a) Geldreserven
- b) Briefe
- c) Beziehungen

27. Die Verhandlungen der Deutschen Post mit Exel _____.

- a) werden wahrscheinlich scheitern.
- b) sind ins Stocken geraten.
- c) sind bereits abgeschlossen.
- d) werden bald abgeschlossen sein.

28. 2004 machte die Deutsche Post _____.

- a) einen höheren Gewinn als je zuvor
- b) keinen großen Gewinn
- c) viel Umsatz, aber keinen Gewinn
- d) weniger Gewinn als erwartet

HÖRVERSTEHEN

Dieser Testteil wird mit Hilfe einer Tonkassette durchgeführt und umfasst: **einfache Aussagen, Dialoge, Hörtexte und ein Interview.**
Wählen Sie die richtige Antwort aus den vorgegebenen Antworten. Eine Antwort ist richtig.

Transkription der Aussagen, Dialoge und Hörtexte:

A) Einfache Aussagen: (Sie hören die Aussage und die Frage nur 1x.)

29. Unser Kunde wird uns in der nächsten Woche besuchen.

Wann wird der Kunde eintreffen?

- a) in der nächsten Woche
- b) nächsten Monat
- c) in einer Woche

B) Dialog: (Sie hören den Dialog und die Fragen nur 1x.)

A: *Computer & Co.*, Ohmes, guten Tag, was kann ich für Sie tun?
B: Guten Tag, Krause vom *Großhandel Frisch*. Ich hätte gern Herrn Heide gesprochen.
A: Herr Heide ist momentan in einer Besprechung. Kann ich ihm etwas ausrichten?
B: Ja, bitte sagen Sie ihm, dass er schnellstens zurückrufen möchte. Wir haben ein dringendes Problem mit dem Computer, den er gestern bei uns installiert hat.
A: Ich werde Ihre Nachricht weiterleiten, sobald Herr Heide wieder in seinem Büro ist.
B: Vielen Dank. Auf Wiederhören, Frau Ohmes.
A: Auf Wiederhören, Herr Krause.

30. Aus welchem Grund ruft Herr Krause bei der Firma *Computer & Co.* an?

- a) Er möchte sich für den guten Service bedanken.
- b) Er möchte eine Folgebestellung machen.
- c) Er möchte privat mit Herrn Heide sprechen.
- d) Er braucht Rat bei der Lösung eines Computerproblems.

31. Warum ist Herr Heide nicht zu sprechen?

- a) Er ist im Urlaub.
- b) Er arbeitet nicht mehr bei *Computer & Co.*
- c) Er ist krank.
- d) Er ist in einer Besprechung.

32. Wie ist das Ergebnis des Gesprächs?

- a) Herr Heide soll zurückrufen.
- b) Der Anrufer wird es noch mal versuchen.
- c) Die Sekretärin wird zurückrufen.
- d) Die Sekretärin wird die Nachricht nicht weiterleiten.

C) Hörtext: (Sie hören den Text 2x, die Fragen nur 1x.)

Die EU-Erweiterung nutzt der ostdeutschen Wirtschaft

Vor der Osterweiterung der Europäischen Union gab es vor allem in den neuen Bundesländern viel Skepsis. Man befürchtete einen Anstieg der Kriminalität und Lohndumping durch billige Arbeitskräfte in den Grenzregionen. Diese Befürchtungen haben sich jedoch nicht bestätigt. Eine Studie in Sachsen hat ergeben, dass die Erweiterung der EU auf fast zwei Drittel der 1500 befragten Unternehmen gar keine Auswirkungen hatte. Doch unter jenen, welche die Auswirkungen spüren, überwiegen die positiven Stimmen. Am meisten profitierten der Handel und die mittelständischen Industriebetriebe. Die Unternehmen gaben als wichtigsten Vorteil den Abbau von Zöllen und Handelsbeschränkungen an.

Probleme gibt es dagegen im Transportgewerbe. Wegen des harten Wettbewerbs mit den neuen ausländischen Spediteuren mussten die ostdeutschen Spediteure ihre Preise um 20 Prozent senken. Mittlerweile stammt nicht einmal jeder zehnte Lastwagen an den Grenzübertritten aus Tschechien und Polen von einer deutschen Spedition.

Nach: faz.net

33. Was ist das Thema des Textes?

- a) die Kriminalität in Osteuropa
- b) die Aussichten im Transportgewerbe
- c) die Auswirkungen der EU-Erweiterung auf die neuen Bundesländer
- d) Lohndumping in Westdeutschland

34. Die positivsten Auswirkungen der EU-Osterweiterung gab es

- a) im Gaststättengewerbe
- b) im Dienstleistungsgewerbe
- c) im Handel und in der Industrie
- d) im Transportgewerbe

35. Negative Auswirkungen hatte die EU-Erweiterung dagegen auf

- a) die ostdeutschen Speditionen
- b) die Kriminalstatistik
- c) die Beschäftigung
- d) den Handel

Lösungsschlüssel

1a, 2c, 3d, 4d,
5c, 6c, 7b, 8c, 9a, 10c, 11a, 12b, 13c, 14a,
15c, 16a, 17d, 18b, 19a, 20c, 21b,
22b, 23c,
24a, 25b, 26a, 27d, 28a,
29a, 30d, 31d, 32a,
33c, 34c, 35a

Test WiDaF

Deutsch als Fremdsprache in der Wirtschaft

TESTBEISPIELE 2

Diese Testbeispiele entsprechen in der Form dem Test WiDaF.

Sie haben Aufgaben in den Bereichen «Vokabular, Grammatik, Leseverstehen und Hörverstehen» zu bearbeiten.

Markieren Sie die richtige Antwort: a, b, c oder d. Eine Antwort ist richtig.

I. FACHLEXIK

A) Synonyme

Wählen Sie das passende Synonym und markieren Sie die richtige Lösung a, b, c oder d.

1. das Kapital

- a) die Versicherung
- b) der Konsum
- c) das Vermögen
- d) die Schulden

2. erhalten

- a) bekommen
- b) bestellen
- c) schicken
- d) liefern

B) Sprachbausteine

Wählen Sie das passende Wort! Eine Antwort ist richtig.

3. Die Firma konnte in diesem Jahr einen guten _____ verzeichnen.

- a) Aufsatz
- b) Ersatz
- c) Einsatz
- d) Umsatz

4. Er forderte ihn auf, _____ zu begleichen.

- a) die Bezahlung
- b) die Rechnung
- c) die Anfrage
- d) den Antrag

C) Handelskorrespondenz

Wählen Sie den passenden Ausdruck aus der unten stehenden Liste und markieren Sie den entsprechenden Buchstaben!

Sondermaschinenbau Hartmann
Fabrikstraße 54
D-31757 Hannover

Kilmer & Co.
Bakerstreet 5
LONDON LH1 87S
GREAT BRITAIN

Hannover, den 07.08.20..

Auftragsbestätigung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte 5 und bestätigen Ihnen hiermit Ihren Auftrag vom 2. August 6.

Leider müssen wir Ihnen 7, dass wir die 8 Maschinen nicht zu dem von Ihnen gewünschten 9 fertig stellen können. Da Sie eine Spezialanfertigung 10, können wir frühestens in drei Wochen liefern, spätestens aber bis zum 15. September 20.. Wir hoffen 11 auf Ihr Verständnis.

Wie vereinbart finden Sie beiliegend nochmals eine detaillierte Aufstellung der 12, Mehrwertsteuer, Spezialverpackung und Transport inklusive.

Mit freundlichen Grüßen

13

Albert Reinert

14

Kostenaufstellung

5.

- a) Vertrauen
- b) Mitgefühl
- c) Misstrauen

7.

- a) unterstellen
- b) gestehen
- c) mitteilen

6.

- a) d. M.
- b) d. J.
- c) d. W.

8.

- a) so genannten
- b) betreffenden
- c) bekannten

9.
 a) Moment
 b) Zeitpunkt
 c) Termin

11.
 a) davor
 b) dahin
 c) daher

13.
 a) z. B.
 b) i. V.
 c) z. Hd.

10.
 a) wünschen
 b) bringen
 c) machen

12.
 a) Bezahlung
 b) Kosten
 c) Quittung

14.
 a) Beilage
 b) Anlage
 c) Einlage

D) Anzeige

Welcher Ausdruck passt? Eine Antwort ist richtig.

WIR FÖRDERN INITIATIVEN



Die aufregendsten _____ 15 _____ kommen oft aus kleinen Unternehmen. Ihnen fehlt es jedoch häufig an finanziellen Mitteln, um technische Entwicklungen zur Markt-_____ 16 _____ zu bringen. Deshalb _____ 17 _____ wir die Initiativen mit Wagniskapital. Und tragen so _____ 18 _____ bei, dass aus dem Technologiestandort Deutschland nicht „Entenhausen“ wird.

Innovative Ideen _____ 19 _____ wir mit Finanzierungshilfen aus verschiedenen Förderprogrammen oder mit stillen Beteiligungen durch unsere Technologie-Beteiligungsgesellschaft.

Sollen wir Sie _____ 20 _____ eine schlaue Finanzierungsidee bringen? Fordern Sie unsere ausführlichen Informationen an:

Deutsche Ausgleichsbank, 53170 Bonn, <http://www.dta.de>

15.
 a) Empfindungen
 b) Erfindungen
 c) Abfindungen
 d) Einfriedungen

17.
 a) befördern
 b) fördern
 c) fordern
 d) erfordern

16.
 a) -prognose
 b) -wirtschaft
 c) -reife
 d) -analyse

18.
 a) daran
 b) dafür
 c) damit
 d) dazu

- 19.
- a) schenken
 - b) betragen
 - c) unterstützen
 - d) helfen

- 20.
- a) -
 - b) zu
 - c) in
 - d) auf

II. GRAMMATIK

Eine Antwort ist richtig.

21. Das Großunternehmen will seine Produktion _____ Ausland verlagern.

- a) nach
- b) ins
- c) in
- d) im

22. Als er die Firma gründete, waren die Löhne viel niedriger _____ heute.

- a) wie
- b) ob
- c) als
- d) dass

23. Hier ist der Manager, _____ der Direktor vor kurzer Zeit zum Leiter der Marketingabteilung ernannt hat.

- a) der
- b) des
- c) den
- d) dem

III. LESEVERSTEHEN

Beantworten Sie die unten stehenden Fragen! Eine Antwort ist richtig.

E-Commerce-Märkte: 77,7 Millionen Nutzer pro Monat

Mit zunehmender Internetnutzung steigt auch die Nachfrage nach Online-Angeboten für Einkauf und Dienstleistungen. Das ist das zentrale Ergebnis einer Studie der GfK (Gesellschaft für Konsumforschung) in sechs europäischen Ländern. In Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden und in Spanien beträgt das Marktvolumen des E-Commerce gegenüber den Endverbrauchern laut GfK derzeit schätzungsweise 4,2 Milliarden Euro.

77,7 Millionen Europäer zwischen 14 und 69 Jahren nutzen das World Wide Web mindestens einmal pro Monat. 40,9 Millionen haben innerhalb der vergangenen sechs Monate im Netz etwas gekauft oder einen Service genutzt.

Relativ gesehen sind die Briten und Niederländer am häufigsten im World Wide Web. In beiden Ländern wird pro Kopf auch jeweils das meiste Geld beim Online-Shopping ausgegeben. In Deutschland hat sich der Untersuchung zufolge die Marktentwicklung gegenüber den anderen europäischen Ländern verlangsamt. Bank- und Finanzdienstleistungen stehen allerdings auch beim deutschen Publikum hoch im Kurs.

nach „CONTACT“

24. Dem Bericht zufolge beträgt das Marktvolumen des E-Commerce zurzeit _____ 4,2 Milliarden Euro.

- a) etwa
- b) genau
- c) viel mehr als
- d) viel weniger als

25. Das World Wide Web wird von 77,7 Millionen Europäern _____ mindestens einmal genutzt.

- a) täglich
- b) wöchentlich
- c) monatlich
- d) jährlich

26. Deutsche nutzen Online-Shopping im Vergleich zu anderen Europäern _____.

- a) häufiger
- b) seltener
- c) genauso oft
- d) viel öfter

27. Die Deutschen interessieren sich besonders für _____.

- a) Bank- und Finanzdienstleistungen
- b) Konsumforschung
- c) Verkehr- und Wetterauskünfte
- d) Hotelreservierungen

IV. HÖRVERSTEHEN

Dieser Testteil wird mit Hilfe einer CD durchgeführt und umfasst: einfache Aussagen, Dialoge, Hörtexte und ein Interview.

(Transkription der Aussagen, Dialoge und Hörtexte.)

A) Einfache Aussagen

Sie hören die Aussage und die Frage nur 1x. Eine Antwort ist richtig.

28. „Frau Weiß, senden Sie unseren neuen Kunden bitte alle notwendigen Informationen zu.“ - Was soll Frau Weiß machen?

- a) Sie soll sich über die neuen Kunden informieren.
- b) Sie soll Informationen für ihren Chef zusammentragen.
- c) Sie soll Informationen an die neuen Kunden schicken.

29. „Die Verhandlungen in Singapur waren sehr erfolgreich.“ - Was sagt man über die Verhandlungen?

- a) Sie waren ein totaler Erfolg.
- b) Die erwarteten Ergebnisse wurden nicht erreicht.
- c) Sie waren missglückt.

30. „Nach Ablauf der Garantiezeit muss der Käufer die Reparaturkosten tragen.“ - Welche Aussage ist richtig?

- a) Der Verkäufer übernimmt die Kosten für die Reparatur.
- b) Die kostenlose Reparatur beschränkt sich auf die Garantiezeit.
- c) Der Kunde muss die Reparaturkosten während der Garantiezeit übernehmen.

B) Dialog

Sie hören den Dialog und die Fragen nur 1x.

A: Sporttextilien Krause & Sohn, Guten Tag. Was kann ich für Sie tun?

B: Guten Tag, Schmidt vom Sporthaus TopFit. Könnten Sie mich bitte mit der Verkaufsabteilung verbinden?

A: Einen Moment, bitte.

C: Müller, Abteilung Verkauf, guten Tag.

B: Guten Tag. Schmidt vom Sporthaus TopFit. Frau Müller, wir hatten Ihnen vor ein paar Wochen einen Probeauftrag über Ihre neue Kollektion von Jogginganzügen erteilt. Nun, ich kann Ihnen erfreulicherweise mitteilen, dass die Modelle bei unserer Kundschaft großen Anklang gefunden haben. Daher möchte ich jetzt gern eine größere Menge in Auftrag geben. Sagen wir die fünffache Menge in drei Wochen?

C: Wir nehmen Ihren Auftrag sehr gern an, Herr Schmidt. Leider haben wir jedoch zurzeit aufgrund der großen Nachfrage Lieferschwierigkeiten, so dass wir Ihren Auftrag frühestens in fünf Wochen ausführen können.

B: Hmm, na gut. Ich möchte auf diese Lieferung nicht verzichten.

C: Schön, Herr Schmidt. Ich bedanke mich für Ihr Verständnis.

B: Auf Wiederhören, Frau Müller.

C: Auf Wiederhören.

31. Aus welchem Grund ruft Herr Schmidt bei der Firma Sporttextilien Krause & Sohn an?

- a) Er möchte einen Probeauftrag erteilen.
- b) Er möchte eine Folgebestellung machen.
- c) Er möchte eine Bestellung stornieren.

32. Was sagt man über die Lieferung?

- a) Die Lieferung erfolgt unverzüglich.
- b) Die Lieferung kann frühestens in sieben Wochen erfolgen.
- c) Die Lieferung erfolgt wegen großer Nachfrage später als gewünscht.

33. Wie ist das Ergebnis des Gesprächs?

- a) Herr Schmidt bestellt keine neue Ware.
- b) Herr Schmidt erteilt einen neuen Auftrag.
- c) Frau Müller lehnt den Auftrag ab.

C) Hörtext

Sie hören den Text 2x, die Fragen nur 1x.

Arbeitsbewegung ohne Grenzen

Jobs im nahen Ausland werden für Deutsche attraktiver. Noch importiert die Bundesrepublik kräftig Arbeiter aus den Nachbarstaaten. Doch eine EU-Studie zeigt: Der Trend kehrt sich um. Immer mehr Deutsche arbeiten als Grenzgänger. Jobmagneten sind die Schweiz, Österreich und die Niederlande.

Über 500 000 Menschen im europäischen Wirtschaftsraum verdienen ihr Geld im Nachbarland, leben aber in der Heimat. Wie die Wanderungsströme verlaufen, zeigt eine jetzt vorgelegte Studie der Münchner MKW GmbH für die EU-Kommission: Nur vier Länder stellten im Untersuchungszeitraum europaweit mehr als 80 Prozent der Grenzgänger.

An der Spitze die Franzosen, die mehr als die Hälfte der Pendler beisteuern. Auf Platz zwei die Deutschen mit knapp 15 Prozent. Europameister im Import von Arbeitskräften ist die Schweiz. 35 Prozent der Grenzgänger stehen dort in Lohn und Brot. Deutschland importierte durchschnittlich 100 000 Beschäftigte aus den Nachbarländern und steht damit an zweiter Stelle.

Umgekehrt zog es 70 000 Deutsche ins umliegende Ausland. Seit Mitte der 90er Jahre stieg die grenzüberschreitende Mobilität in Europa um 29 Prozent. Besonders attraktiv: Luxemburg, Österreich und die Niederlande. Die Zahl der deutschen Pendler nach Österreich schnellte um über 50, die in die Niederlande sogar um 273 Prozent nach oben.

nach „impulse“

34. Worüber spricht man im Text?

- a) über die Jobsuche im Inland
- b) über die Arbeitslosigkeit der Europäer
- c) über die berufliche Mobilität der Europäer
- d) über den Arbeitsplatzmangel in Europa

35. Laut dem Hörtext ist die Arbeitsbewegung im letzten Jahrzehnt _____.

- a) gestiegen
- b) gesunken
- c) unverändert geblieben
- d) stark zurückgegangen

36. Welche Aussage stimmt mit dem Hörtext überein?

- a) 50 Prozent der Franzosen arbeiten im Ausland.
- b) 50 Prozent der Pendler sind Franzosen.
- c) 50 Prozent der Pendler sind Österreicher.
- d) 50 Prozent der Franzosen suchen Arbeit.

Lösungsschlüssel

1c, 2a, 3d, 4b,

5a, 6b, 7c, 8b, 9c, 10a, 11c, 12b, 13b, 14b,

15b, 16c, 17b, 18d, 19c, 20d,

21b, 22c, 23c,

24a, 25c, 26b, 27a,

28c, 29a, 30b, 31b, 32c, 33b, 34c, 35a, 36b

Test WiDaF

Deutsch als Fremdsprache in der Wirtschaft

TESTBEISPIELE 3

Diese Testbeispiele entsprechen in der Form dem Test WiDaF.

Sie haben Aufgaben in den Bereichen «Vokabular, Grammatik, Leseverstehen und Hörverstehen» zu bearbeiten.

Markieren Sie die richtige Antwort: a, b, c oder d. Eine Antwort ist richtig.

I. FACHLEXIK

A) Synonyme

Wählen Sie das passende Synonym und markieren Sie die richtige Lösung a, b, c oder d.

1. die Bestellung

- a) der Vertrag
- b) der Auftrag
- c) das Angebot
- d) die Nachfrage

2. kündigen

- a) einstellen
- b) abstellen
- c) belassen
- d) entlassen

B) Sprachbausteine

Wählen Sie das passende Wort! Eine Antwort ist richtig.

3. Der Vertrag muss noch diese Woche _____ werden.

- a) überschrieben
- b) unterschrieben
- c) untermalt
- d) überzeichnet

4. Unsere Firma _____ seit Jahren in Ihr Land.

- a) exportiert
- b) führt aus
- c) führt ein
- d) importiert

C) Handelskorrespondenz

Wählen Sie den passenden Ausdruck aus der unten stehenden Liste und markieren Sie den entsprechenden Buchstaben!

Hermann Baumaschinen GmbH & Co
Hauptstraße 41
40547 Düsseldorf

Herrn
Peter Müller
Seilerstraße 17
42103 Wuppertal

Düsseldorf, den 14.05.20..

Mahnung

Unsere Rechnung N° 2496 vom 04.03.20..

_____ 5 _____

bei der _____ 6 _____ der Buchungsunterlagen mussten wir _____ 7 _____ feststellen, dass Sie es bisher übersehen haben, unsere Rechnung vom 04.03.20.. über 1.234 EUR zu _____ 8 _____.

Wir bitten Sie, den _____ 9 _____ innerhalb der nächsten 8 Tage auf unser Konto _____ 10 _____.

Sollten _____ 11 _____ in der Zwischenzeit _____ 12 _____ vorgenommen haben, betrachten Sie _____ 13 _____ als gegenstandslos.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und verbleiben

_____ 14 _____

Dieter Kampe
Buchhaltung

5.
 a) Lieber Herr,
 b) Herr,
 c) Sehr geehrter Herr Müller,

6.
 a) Übersicht
 b) Überprüfung
 c) Übernahme

7.
 a) bedauerlicherweise
 b) glücklicherweise
 c) ungünstigerweise

8.
 a) zählen
 b) berechnen
 c) begleichen

9.
 a) genannten Beitrag
 b) besagten Betrag
 c) besprochenen Vertrag

10.
 a) zu senden
 b) zu schicken
 c) zu überweisen

11.
 a) Sie
 b) Ihnen
 c) Euch

12.
 a) die Berechnung
 b) die Zahlung
 c) die Gleichung

13.
 a) dieses Schreiben
 b) die Information
 c) die Rechnung

14.
 a) mit verehrten Gefühlen
 b) mit freundlichen Grüßen
 c) herzlichst

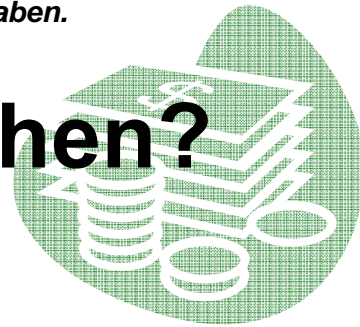
D) Anzeige

Welcher Ausdruck passt? Eine Antwort ist richtig.

Sie haben eine Riesen-Chance zur Akquisition.

Sie müssen sofort wissen, ob Sie freie Mittel haben.

Wie soll das gehen?



Das geht so: Mit Oracle Financials analysieren Sie blitzschnell Ihre aktuelle Finanz-15 und Ihren Liquiditäts-16. Sie erhalten einen umfassenden 17, unabhängig von Währungen, Organisationsstrukturen und Zeiträumen. Anders gesagt: Sie können ständig den Finanzstatus und präzise Vorhersagen 18 und danach planen.

Dabei berücksichtigen Oracle Applications die geschäftsrelevanten Daten aus allen Bereichen: von Marketing, 19, Kundendienst, Einkauf, Produktion und Controlling bis zum Personal-Management. Sie haben jederzeit und überall 20 auf sämtliche Informationen. Jede Entscheidung beruht auf Up-to-date-Informationen und trägt somit dem Aktienkurs Rechnung.

15.
 a) -zulage
 b) -lage
 c) -hülle
 d) -anlage

16.
 a) -drang
 b) -wunsch
 c) -bedarf
 d) -notstand

17.

- a) Anblick
- b) Ausblick
- c) Überblick
- d) Rückblick

19.

- a) Antrieb
- b) Betrieb
- c) Getriebe
- d) Vertrieb

18.

- a) abrufen
- b) anrufen
- c) ausrufen
- d) telefonieren

20.

- a) Zugriff
- b) Zulassung
- c) Zulauf
- d) Zutritt

II. GRAMMATIK

Eine Antwort ist richtig.

21. _____ wir die Bestellung erhalten haben, geben wir die Produktion in Auftrag.

- a) Sooft
- b) Solange
- c) Sobald
- d) Wann

22. Das best___ Produkt ist nicht immer das teuerst___.

- a) -e / -es
- b) -e / -en
- c) -en / -en
- d) -e / -e

23. Möchten Sie _____ der Konferenz teilnehmen?

- a) um
- b) an
- c) mit
- d) auf

III. LESEVERSTEHEN

Beantworten Sie die unten stehenden Fragen! Eine Antwort ist richtig.

Harte Strafe für Wal-Mart

WASHINGTON – Die Umsätze von Wal-Mart steigen – der Konzern hat soeben bekannt gegeben, dass das Weihnachtsgeschäft nach Plan laufe. Aber das Image des weltgrößten Einzelhändlers könnte kaum mieser sein. In der Stadt Washington zum Beispiel – nur ein Fall von vielen – wird das örtliche Parlament in nächster Zukunft wohl beschließen, Wal-Mart aus der Stadt zu verbannen.

Jetzt hat der Konzern in Kalifornien eine neue Schlappe erlitten; Ein Geschworenengericht hat Wal-Mart zu einer Buße von 115 Millionen verurteilt. Weil das Unternehmen Angestellten die Mittagspause verweigerte, muss es 116 000 Angestellten zudem eine Entschädigung von 57,2 Millionen Dollar zahlen. Laut kalifornischem Gesetz ist der Arbeitgeber verpflichtet, seinen Beschäftigten eine halbe Stunde – wohlgemerkt – unbezahlte Mittagspause zu gewähren, wenn die Tagesschicht mindestens sechs Stunden beträgt.

nach « Frankfurter Rundschau »

24. Der Frankfurter Rundschau nach _____.

- a) erlebt zurzeit der US-Konzern einen schweren Umsatzeinbruch
- b) ist das Image des amerikanischen Konzerns noch nie so schlecht gewesen
- c) soll das örtliche Parlament die Eröffnung einer neuen Filiale in der Stadt beschließen

25. So kennt der Konzern ein neues Problem:

- a) Die Angestellten verweigern die Mittagspause.
- b) Das Unternehmen ist gesetzlich verpflichtet, Mittagspausen zu bezahlen.
- c) Wal-Mart muss wegen einer verweigerten Mittagspause eine Buße in Millionenhöhe zahlen.

26. Laut kalifornischem Gesetz ist der Arbeitgeber verpflichtet, bei sechsstündiger Tagesschicht _____ Mittagspause zu gewähren.

- a) eine halbe Stunde
- b) eine Dreiviertelstunde
- c) eine Stunde

IV. HÖRVERSTEHEN

Dieser Testteil wird mit Hilfe einer CD durchgeführt und umfasst: einfache Aussagen, Dialoge, Hörtexte und ein Interview.

(Transkription der Aussagen, Dialoge und Hörtexte.)

A) Einfache Aussagen

Sie hören die Aussage und die Frage nur 1x. Eine Antwort ist richtig.

27. „Ja, wir haben Ihr Fax erhalten.“ - Welche Aussage ist richtig?

- a) Das Fax ist angekommen.
- b) Sie haben kein Fax erhalten.
- c) Das Fax hätte schon ankommen sollen.

28. „Informieren Sie bitte alle Teilnehmer, dass das Seminar um zwei Tage verschoben wurde.“ - Was sagt man über das Seminar?

- a) Es wird nicht stattfinden.
- b) Es wurde an einen anderen Ort verlegt.
- c) Es wird zwei Tage später stattfinden.

29. „Nach Erhalt Ihres Antwortscheins laden wir Sie zu einer kostenlosen Probefahrt mit dem neuen Mittelklassewagen ein.“ - Welche Aussage ist richtig?

- a) Der Antwortschein ist gratis.
- b) Der Wagen kann kostenlos ausprobiert werden.
- c) Der Wagen kann einen Monat lang kostenlos benutzt werden.

B) Dialog

Sie hören den Dialog und die Fragen nur 1x.

A: Sanitec, guten Tag.

B: Guten Tag, hier Schneller von der Firma Bad KG in Frankfurt. Wir sind Ausstatter von Sanitäranlagen und wären an Ihren Duschkabinen interessiert. Sie stellen die Kabinen in verschiedenen Modellen her, nicht wahr?

A: Ja, das ist richtig. Die neuesten technischen Errungenschaften fließen in unsere Modelle ein.

B: Wir würden gern Ihre Modelle in unser Verkaufsprogramm aufnehmen. Könnten Sie uns ein ausführliches Angebot über Ihre verschiedensten Modelle mit den Lieferfristen, Preisen, Zahlungsbedingungen, usw. zusenden?

A: Ja, gern. Ich notiere Ihre Adresse.

B: Unsere Anschrift ist Bad KG, Hofgarten 46, 78696 Frankfurt.

30. Wer ruft wen an?

- a) Die Firma BAD KG ruft Herrn Schneller an.
- b) Herr Schneller ruft die Firma BAD KG an.
- c) Herr Schneller ruft die Firma SANITEC an.

31. Was ist der Grund des Anrufs?

- a) Die Firma SANITEC verlangt ein Angebot über Duschkabinen.
- b) Die Firma BAD KG plant, Duschkabinen in ihr Verkaufsprogramm aufzunehmen.
- c) Herr Schneller möchte seine Sanitäranlagen erneuern.

32. Was sagt man bezüglich der Lieferfristen?

- a) Die Lieferung soll kurzfristig erfolgen.
- b) Das Angebot soll Angaben über die Lieferfristen enthalten.
- c) Die Lieferfristen müssen unbedingt eingehalten werden.

C) Hörtext

Sie hören den Text 2x, die Fragen nur 1x.

Billigflieger besser als klassische Airlines

Frankfurt – Billigflieger sind einer Studie der Stiftung Warentest zufolge nicht nur billiger, sondern bieten oft auch gleichwertige oder bessere Leistungen als klassische Fluggesellschaften. Die Warentester untersuchten 15 europäische Fluggesellschaften und erklärten die deutschen Billigflieger Air Berlin und Dba zu Testsiegern. An dritter Stelle liegen gemeinsam die Billiglinie Hx (Tui) und die auf Billigtarife umgestiegene Feriengesellschaft Condor (Thomas Cook).

Auch die britische Easyjet (auf Rang fünf) erhielt ein „gut“ vor Germanwings mit „befriedigend“. Dann folgen Deutsche Lufthansa und British Airways jeweils mit „befriedigend“. Der Erfolg der Billiganbieter sei nur zum Teil durch die niedrigen Flugpreise zu erklären, erklärten die Tester. „Air Berlin und Condor bieten sogar den besseren Service an Bord.“

Die Stiftung Warentest testete bei jeder Fluggesellschaft fünf Flüge innerhalb Europas hinsichtlich Flugqualität, Preisen, Buchung und Informationen sowie Geschäftsbedingungen. Auch allein auf die Flugqualität (Check-In, Service, Pünktlichkeit, Komfort) bezogen, erhielten Air Berlin und Condor wie Lufthansa und British Airways die Note „gut“.

Wegen schlechtem Service und schwacher Noten bei Check-In und Sitzkomfort landete Ryanair, die größte europäische Billigfluglinie, trotz der niedrigsten Preise hinter der Lufthansa auf Platz acht.

nach „Die Welt“

33. Die Stiftung Warentest führte eine Studie über die Leistung von 15 _____ Fluggesellschaften durch.

- a) britischen
- b) deutschen
- c) europäischen
- d) ausländischen

34. _____ erklären den Erfolg von Air Berlin und Condor gegenüber den klassischen Fluggesellschaften.

- a) Niedrige Flugpreise
- b) Niedrige Preise und besserer Bordservice
- c) Niedrige Preise und bessere Geschäftsbedingungen
- d) Hoher Komfort und besserer Service an Bord

35. Welche ist die größte Billigfluglinie Europas?

- a) Lufthansa
- b) Air Berlin
- c) Easyjet
- d) Ryanair

Lösungsschlüssel

1b, 2d, 3b, 4a,

5c, 6b, 7a, 8c, 9b, 10c, 11a, 12b, 13a, 14b,

15b, 16c, 17c, 18a, 19d, 20a,

21c, 22d, 23b,

24b, 25c, 26a,

27a, 28c, 29b, 30c, 31b, 32b, 33c, 34b, 35d

Test WiDaF

Deutsch als Fremdsprache in der Wirtschaft

TESTBEISPIELE 4

Diese Testbeispiele entsprechen in der Form dem Test WiDaF.

Sie haben Aufgaben in den Bereichen «Vokabular, Grammatik, Leseverstehen und Hörverstehen» zu bearbeiten.

Markieren Sie die richtige Antwort: a, b, c oder d. Eine Antwort ist richtig.

I. FACHLEXIK

A) Synonyme

Wählen Sie das passende Synonym und markieren Sie die richtige Lösung a, b, c oder d.

1. die Bestellung

- a) der Vertrag
- b) der Auftrag
- c) das Angebot
- d) die Nachfrage

2. kündigen

- a) einstellen
- b) abstellen
- c) belassen
- d) entlassen

B) Sprachbausteine

Wählen Sie das passende Wort! Eine Antwort ist richtig.

3. Der Vertrag muss noch diese Woche _____ werden.

- a) überschrieben
- b) unterschrieben
- c) untermalt
- d) überzeichnet

4. Unsere Firma _____ seit Jahren in Ihr Land.

- a) exportiert
- b) führt aus
- c) führt ein
- d) importiert

C) Handelskorrespondenz

Wählen Sie den passenden Ausdruck aus der unten stehenden Liste und markieren Sie den entsprechenden Buchstaben!

Hermann Baumaschinen GmbH & Co
Hauptstraße 41
40547 Düsseldorf

Herrn
Peter Müller
Seilerstraße 17
42103 Wuppertal

Düsseldorf, den 14.05.20..

Mahnung

Unsere Rechnung N° 2496 vom 04.03.20..

_____ 5 _____

bei der _____ 6 _____ der Buchungsunterlagen mussten wir _____ 7 _____ feststellen, dass Sie es bisher übersehen haben, unsere Rechnung vom 04.03.20.. über 1.234 EUR zu _____ 8 _____.

Wir bitten Sie, den _____ 9 _____ innerhalb der nächsten 8 Tage auf unser Konto _____ 10 _____.

Sollten _____ 11 _____ in der Zwischenzeit _____ 12 _____ vorgenommen haben, betrachten Sie _____ 13 _____ als gegenstandslos.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und verbleiben

_____ 14 _____

Dieter Kampe
Buchhaltung

5.
 a) Lieber Herr,
 b) Herr,
 c) Sehr geehrter Herr Müller,

6.
 a) Übersicht
 b) Überprüfung
 c) Übernahme

7.
 a) bedauerlicherweise
 b) glücklicherweise
 c) ungünstigerweise

8.
 a) zählen
 b) berechnen
 c) begleichen

9.
 a) genannten Beitrag
 b) besagten Betrag
 c) besprochenen Vertrag

10.
 a) zu senden
 b) zu schicken
 c) zu überweisen

11.
 a) Sie
 b) Ihnen
 c) Euch

12.
 a) die Berechnung
 b) die Zahlung
 c) die Gleichung

13.
 a) dieses Schreiben
 b) die Information
 c) die Rechnung

14.
 a) mit verehrten Gefühlen
 b) mit freundlichen Grüßen
 c) herzlichst

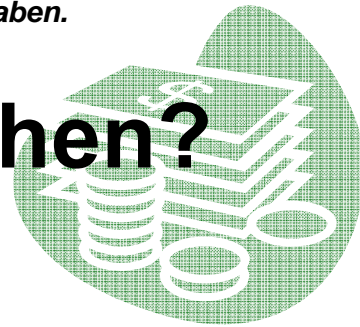
D) Anzeige

Welcher Ausdruck passt? Eine Antwort ist richtig.

Sie haben eine Riesen-Chance zur Akquisition.

Sie müssen sofort wissen, ob Sie freie Mittel haben.

Wie soll das gehen?



Das geht so: Mit Oracle Financials analysieren Sie blitzschnell Ihre aktuelle Finanz-15 und Ihren Liquiditäts-16. Sie erhalten einen umfassenden 17, unabhängig von Währungen, Organisationsstrukturen und Zeiträumen. Anders gesagt: Sie können ständig den Finanzstatus und präzise Vorhersagen 18 und danach planen.

Dabei berücksichtigen Oracle Applications die geschäftsrelevanten Daten aus allen Bereichen: von Marketing, 19, Kundendienst, Einkauf, Produktion und Controlling bis zum Personal-Management. Sie haben jederzeit und überall 20 auf sämtliche Informationen. Jede Entscheidung beruht auf Up-to-date-Informationen und trägt somit dem Aktienkurs Rechnung.

15.
 a) -zulage
 b) -lage
 c) -hülle
 d) -anlage

16.
 a) -drang
 b) -wunsch
 c) -bedarf
 d) -notstand

- 17.
- a) Anblick
 - b) Ausblick
 - c) Überblick
 - d) Rückblick

- 19.
- a) Antrieb
 - b) Betrieb
 - c) Getriebe
 - d) Vertrieb

- 18.
- a) abrufen
 - b) anrufen
 - c) ausrufen
 - d) telefonieren

- 20.
- a) Zugriff
 - b) Zulassung
 - c) Zulauf
 - d) Zutritt

II. GRAMMATIK

Eine Antwort ist richtig.

21. _____ wir die Bestellung erhalten haben, geben wir die Produktion in Auftrag.

- a) Sooft
- b) Solange
- c) Sobald
- d) Wann

22. Das best___ Produkt ist nicht immer das teuerst___.

- a) -e / -es
- b) -e / -en
- c) -en / -en
- d) -e / -e

23. Möchten Sie _____ der Konferenz teilnehmen?

- a) um
- b) an
- c) mit
- d) auf

III. LESEVERSTEHEN

Beantworten Sie die unten stehenden Fragen! Eine Antwort ist richtig.

Harte Strafe für Wal-Mart

WASHINGTON – Die Umsätze von Wal-Mart steigen – der Konzern hat soeben bekannt gegeben, dass das Weihnachtsgeschäft nach Plan laufe. Aber das Image des weltgrößten Einzelhändlers könnte kaum mieser sein. In der Stadt Washington zum Beispiel – nur ein Fall von vielen – wird das örtliche Parlament in nächster Zukunft wohl beschließen, Wal-Mart aus der Stadt zu verbannen.

Jetzt hat der Konzern in Kalifornien eine neue Schlappe erlitten; Ein Geschworenengericht hat Wal-Mart zu einer Buße von 115 Millionen verurteilt. Weil das Unternehmen Angestellten die Mittagspause verweigerte, muss es 116 000 Angestellten zudem eine Entschädigung von 57,2 Millionen Dollar zahlen. Laut kalifornischem Gesetz ist der Arbeitgeber verpflichtet, seinen Beschäftigten eine halbe Stunde – wohlgemerkt – unbezahlte Mittagspause zu gewähren, wenn die Tagesschicht mindestens sechs Stunden beträgt.

nach « Frankfurter Rundschau »

24. Der Frankfurter Rundschau nach _____.

- a) erlebt zurzeit der US-Konzern einen schweren Umsatzeinbruch
- b) ist das Image des amerikanischen Konzerns noch nie so schlecht gewesen
- c) soll das örtliche Parlament die Eröffnung einer neuen Filiale in der Stadt beschließen

25. So kennt der Konzern ein neues Problem:

- a) Die Angestellten verweigern die Mittagspause.
- b) Das Unternehmen ist gesetzlich verpflichtet, Mittagspausen zu bezahlen.
- c) Wal-Mart muss wegen einer verweigerten Mittagspause eine Buße in Millionenhöhe zahlen.

26. Laut kalifornischem Gesetz ist der Arbeitgeber verpflichtet, bei sechsstündiger Tagesschicht _____ Mittagspause zu gewähren.

- a) eine halbe Stunde
- b) eine Dreiviertelstunde
- c) eine Stunde

IV. HÖRVERSTEHEN

Dieser Testteil wird mit Hilfe einer CD durchgeführt und umfasst: einfache Aussagen, Dialoge, Hörtexte und ein Interview.

(Transkription der Aussagen, Dialoge und Hörtexte.)

A) Einfache Aussagen

Sie hören die Aussage und die Frage nur 1x. Eine Antwort ist richtig.

27. „Ja, wir haben Ihr Fax erhalten.“ - Welche Aussage ist richtig?

- a) Das Fax ist angekommen.
- b) Sie haben kein Fax erhalten.
- c) Das Fax hätte schon ankommen sollen.

28. „Informieren Sie bitte alle Teilnehmer, dass das Seminar um zwei Tage verschoben wurde.“ - Was sagt man über das Seminar?

- a) Es wird nicht stattfinden.
- b) Es wurde an einen anderen Ort verlegt.
- c) Es wird zwei Tage später stattfinden.

29. „Nach Erhalt Ihres Antwortscheins laden wir Sie zu einer kostenlosen Probefahrt mit dem neuen Mittelklassewagen ein.“ - Welche Aussage ist richtig?

- a) Der Antwortschein ist gratis.
- b) Der Wagen kann kostenlos ausprobiert werden.
- c) Der Wagen kann einen Monat lang kostenlos benutzt werden.

B) Dialog

Sie hören den Dialog und die Fragen nur 1x.

A: Sanitec, guten Tag.

B: Guten Tag, hier Schneller von der Firma Bad KG in Frankfurt. Wir sind Ausstatter von Sanitäranlagen und wären an Ihren Duschkabinen interessiert. Sie stellen die Kabinen in verschiedenen Modellen her, nicht wahr?

A: Ja, das ist richtig. Die neuesten technischen Errungenschaften fließen in unsere Modelle ein.

B: Wir würden gern Ihre Modelle in unser Verkaufsprogramm aufnehmen. Könnten Sie uns ein ausführliches Angebot über Ihre verschiedensten Modelle mit den Lieferfristen, Preisen, Zahlungsbedingungen, usw. zusenden?

A: Ja, gern. Ich notiere Ihre Adresse.

B: Unsere Anschrift ist Bad KG, Hofgarten 46, 78696 Frankfurt.

30. Wer ruft wen an?

- a) Die Firma BAD KG ruft Herrn Schneller an.
- b) Herr Schneller ruft die Firma BAD KG an.
- c) Herr Schneller ruft die Firma SANITEC an.

31. Was ist der Grund des Anrufs?

- a) Die Firma SANITEC verlangt ein Angebot über Duschkabinen.
- b) Die Firma BAD KG plant, Duschkabinen in ihr Verkaufsprogramm aufzunehmen.
- c) Herr Schneller möchte seine Sanitäranlagen erneuern.

32. Was sagt man bezüglich der Lieferfristen?

- a) Die Lieferung soll kurzfristig erfolgen.
- b) Das Angebot soll Angaben über die Lieferfristen enthalten.
- c) Die Lieferfristen müssen unbedingt eingehalten werden.

C) Hörtext

Sie hören den Text 2x, die Fragen nur 1x.

Billigflieger besser als klassische Airlines

Frankfurt – Billigflieger sind einer Studie der Stiftung Warentest zufolge nicht nur billiger, sondern bieten oft auch gleichwertige oder bessere Leistungen als klassische Fluggesellschaften. Die Warentester untersuchten 15 europäische Fluggesellschaften und erklärten die deutschen Billigflieger Air Berlin und Dba zu Testsiegern. An dritter Stelle liegen gemeinsam die Billiglinie Hx (Tui) und die auf Billigtarife umgestiegene Feriengesellschaft Condor (Thomas Cook).

Auch die britische Easyjet (auf Rang fünf) erhielt ein „gut“ vor Germanwings mit „befriedigend“. Dann folgen Deutsche Lufthansa und British Airways jeweils mit „befriedigend“. Der Erfolg der Billiganbieter sei nur zum Teil durch die niedrigen Flugpreise zu erklären, erklärten die Tester. „Air Berlin und Condor bieten sogar den besseren Service an Bord.“

Die Stiftung Warentest testete bei jeder Fluggesellschaft fünf Flüge innerhalb Europas hinsichtlich Flugqualität, Preisen, Buchung und Informationen sowie Geschäftsbedingungen. Auch allein auf die Flugqualität (Check-In, Service, Pünktlichkeit, Komfort) bezogen, erhielten Air Berlin und Condor wie Lufthansa und British Airways die Note „gut“.

Wegen schlechtem Service und schwacher Noten bei Check-In und Sitzkomfort landete Ryanair, die größte europäische Billigfluglinie, trotz der niedrigsten Preise hinter der Lufthansa auf Platz acht.

nach „Die Welt“

33. Die Stiftung Warentest führte eine Studie über die Leistung von 15 _____ Fluggesellschaften durch.

- a) britischen
- b) deutschen
- c) europäischen
- d) ausländischen

34. _____ erklären den Erfolg von Air Berlin und Condor gegenüber den klassischen Fluggesellschaften.

- a) Niedrige Flugpreise
- b) Niedrige Preise und besserer Bordservice
- c) Niedrige Preise und bessere Geschäftsbedingungen
- d) Hoher Komfort und besserer Service an Bord

35. Welche ist die größte Billigfluglinie Europas?

- a) Lufthansa
- b) Air Berlin
- c) Easyjet
- d) Ryanair

Lösungsschlüssel

1b, 2d, 3b, 4a,

5c, 6b, 7a, 8c, 9b, 10c, 11a, 12b, 13a, 14b,

15b, 16c, 17c, 18a, 19d, 20a,

21c, 22d, 23b,

24b, 25c, 26a,

27a, 28c, 29b, 30c, 31b, 32b, 33c, 34b, 35d

Test WiDaF

Deutsch als Fremdsprache in der Wirtschaft

TESTBEISPIELE 5

Diese Testbeispiele entsprechen in der Form dem **Test WiDaF**.

Sie haben Aufgaben in den Bereichen «Vokabular, Grammatik, Leseverstehen und Hörverstehen» zu bearbeiten.

Markieren Sie die richtige Antwort: **a, b, c** oder **d**. Eine Antwort ist richtig.

I. FACHLEXIK

A) Synonyme

Wählen Sie das passende Synonym und markieren Sie die richtige Lösung a, b, c oder d.

1. das Resultat

- a) das Ereignis
- b) das Ergebnis
- c) die Erkenntnis
- d) die Erlaubnis

2. die Ausfuhr

- a) der Export
- b) der Import
- c) die Eingabe
- d) die Ausgabe

B) Sprachbausteine

Wählen Sie das passende Wort! Eine Antwort ist richtig.

3. Viele Berufseinsteiger finden keinen _____.

- a) Platz
- b) Einstieg
- c) Anfang
- d) Arbeitsplatz

4. Herr Heller, Ihre Reise wurde auf nächste Woche _____.

- a) vergeben
- b) verplant
- c) verschoben
- d) vertragen

C) Handelskorrespondenz

Wählen Sie den passenden Ausdruck aus der unten stehenden Liste und markieren Sie den entsprechenden Buchstaben!

Solar KG Aachener Straße 125 - 40223 Düsseldorf
An: marketing@e.trade.uk
Von: Christine Müller cmueller@solarkg.de
Tel. Nr. 0049 211/ 32 71 459
Datum: 26.05.20..
Anfrage
Sehr <u> 5 </u> Damen und Herren,
als expandierendes <u> 6 </u> von Solaranlagen suchen wir einen <u> 7 </u> , der unsere <u> 8 </u> in Ihrem Land vertreiben könnte.
Zur <u> 9 </u> erhalten Sie anbei einige <u> 10 </u> .
Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns eine <u> 11 </u> von Firmen senden könnten, die auf diesem Gebiet in Ihrem Land <u> 12 </u> sind.
Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur <u> 13 </u> .
Mit <u> 14 </u> Grüßen
Christine Müller Projektleitung

5.
 a) liebe
 b) geehrte
 c) gute

7.
 a) Auftraggeber
 b) Stand
 c) Geschäftspartner

9.
 a) Frage

6.
 a) Unternehmen
 b) Büro
 c) Haus

8.
 a) Produkte
 b) Firma
 c) Werke

10.
 a) Erklärungen

- b) Information
- c) Versand

- b) Projekte
- c) Vorschläge

- 11.
- a) Gliederung
 - b) Liste
 - c) Nennung

- 12.
- a) machen
 - b) tun
 - c) tätig

- 13.
- a) Verfügung
 - b) Stelle
 - c) Berufung

- 14.
- a) herzlichen
 - b) lieben
 - c) freundlichen

D) Erläuterung einer Grafik

Welcher Ausdruck passt? Eine Antwort ist richtig.

Viel brutto, wenig netto:

Abzüge, Abzüge!

Der Arbeitgeber zahlt:		3.585,75 Euro
Im Einzelnen:	Lohn	3.000,00 Euro
	KV	208,20 Euro
	PfV	29,95 Euro
	ALV	49,50 Euro
	RV	298,50 Euro

Der Bruttolohn beträgt:		3.000,00 Euro
Davon gehen ab:	Lohnsteuer	548,66 Euro
	Kirchensteuer	49,38 Euro
	Solidaritätszuschlag	30,18 Euro
	KV	235,50 Euro
	PfV	36,75 Euro
	ALV	49,50 Euro
	RV	298,50 Euro
Als Nettolohn bleibt übrig:		1.751,53 Euro

Arbeitgeber 15 oft hohe Löhne, doch bei ihren Mitarbeitern kommt 16 an - wegen der enormen Lohnzusatzkosten, die nicht nur die 17, sondern auch ihre Chefs noch zusätzlich abzuführen haben.

Selbst die Mitarbeiter 18 das oft nicht, weil diese 19 auf dem Lohnzettel nicht aufgeführt sind. Dort stehen nur die eigenen Aufwendungen. Hier ein Beispiel für einen ledigen Mitarbeiter ohne Kinder mit einem Bruttolohn von 3 000 Euro.

15.

16.

- a) zahlen
- b) geben
- c) liefern
- d) zählen

- a) mehr
- b) viel
- c) wenig
- d) nichts

17.

- a) Kollegen
- b) Mitarbeiter
- c) Miteigentümer
- d) Geschäftspartner

18.

- a) wissen
- b) kennen
- c) erkennen
- d) bekennen

19.

- a) Kosten
- b) Preise
- c) Beiträge
- d) Aufgaben

II. GRAMMATIK

Eine Antwort ist richtig.

20. Die Ausgaben _____ die Werbung werden in vielen Firmen gekürzt.

- a) bei
- b) an
- c) um
- d) für

21. _____ sie krank ist, geht sie ins Büro.

- a) Obwohl
- b) Wegen
- c) Trotz
- d) Weil

22. Hier ist der Manager, _____ den internationalen Bereich leiten wird.

- a) den
- b) der
- c) dem
- d) des

III. LESEVERSTEHEN

Beantworten Sie die unten stehenden Fragen! Eine Antwort ist richtig.

Deutsche achten vor allem auf den Preis

Für Deutsche und Österreicher muss es beim Einkaufen in erster Linie günstig sein. Eine bestimmte Marke ist ihnen bei ihrer Kaufentscheidung im europaweiten Vergleich am wenigsten wichtig.

Egal, ob es um den Kauf von Lebensmitteln, Alkohol, Kleidung, Schuhen oder Unterhaltungselektronik geht: Deutsche und Österreicher sind der Umfrage zufolge die europaweiten Schlusslichter in Bezug auf Markenbewusstsein.

Sie führen dagegen die Liste an, wenn es darum geht, möglichst billig einzukaufen. Während im europaweiten Durchschnitt 61,2 Prozent der Befragten angaben, bei Lebensmitteln bestimmte Marken zu bevorzugen, sagten dies in Deutschland nur 40,7 und in Österreich nur 39 Prozent.

nach „Hamburger Abendblatt“

23. Worum geht es in diesem Text?

- a) um Lebensmittel
- b) um das Markenbewusstsein
- c) um die Kleidung

24. Worauf achten die Deutschen und Österreicher beim Einkauf?

- a) auf die Qualität
- b) auf die Marke
- c) auf den Preis

25. Wie steht es um das Markenbewusstsein im europäischen Durchschnitt?

- a) 61,2 Prozent der EU-Bürger legen Wert auf die Marke bei Lebensmitteln.
- b) Deutsche legen vor allem Wert auf Marken in der Unterhaltungselektronik.
- c) Österreicher legen Wert auf Marken bei den Schuhen.

26. Deutsche und Österreicher liegen _____ EU-Durchschnitt in bezug auf das Markenbewusstsein.

- a) über dem
- b) unter dem
- c) im

IV. HÖRVERSTEHEN

Dieser Testteil wird mit Hilfe einer CD durchgeführt und umfasst: einfache Aussagen, Dialoge, Hörtexte und ein Interview.

(Transkription der Aussagen, Dialoge und Hörtexte.)

A) Einfache Aussagen

Sie hören die Aussage und die Frage nur 1x. Eine Antwort ist richtig.

27. „Könnte ich Herrn Huber, den Personalleiter, sprechen bitte.“ - Wen möchte die Frau sprechen?

- a) Herrn Huber, den Finanzdirektor
- b) Herrn Huber, den Personalleiter
- c) Herrn Huber, den Marketingleiter

28. „Die Konferenz findet morgen pünktlich um 15 Uhr statt.“ - Wann findet die Konferenz statt?

- a) gegen 15 Uhr
- b) ungefähr um 15 Uhr
- c) genau um 15 Uhr

29. „Die Messe war sowohl für die Besucher als auch für die Aussteller sehr interessant.“ - Für wen war die Messe interessant?

- a) für die Besucher
- b) für die Aussteller und die Besucher
- c) für die Aussteller

B) Dialog

Sie hören den Dialog und die Fragen nur 1x.

A: Guten Tag, ich möchte bitte 800 Euro nach Italien überweisen, was muss ich tun?
B: Haben Sie die Internationale Kontonummer und den Bankidentifizierungscode?
A: Ja, ich glaube schon. Ich habe hier zwei Nummern.
B: Genau die brauchen wir. Ich hole eben eine Auslandsüberweisung.
B: 800 Euro sagten Sie?
A: Ja, genau.
B: Wer ist der Empfänger?
A: Das Hotel „Vierjahreszeiten“ in Rom.
B: Gut, dann unterschreiben Sie bitte hier.
A: Vielen Dank.

30. Was möchte der Mann tun?

- a) 500 Euro nach Spanien überweisen
- b) 800 Euro nach Italien überweisen
- c) 400 Euro auf sein Sparkonto einzahlen

31. Welchen Vordruck holt die Bankangestellte?

- a) einen Scheck
- b) einen Einzahlungsbeleg für das Girokonto
- c) eine Auslandsüberweisung

32. An wen geht das Geld?

- a) an das Hotel „Vierjahreszeiten“ in Rom
- b) an das Hotel „Holiday Inn“ in Venedig
- c) an das „Hilton“ in Mailand

C) Hörtext

Sie hören den Text 2x, die Fragen nur 1x.

Die Reiseziele der Europäer

Die Wirtschaftskrise hinterlässt Spuren bei der Urlaubsplanung. Jeder zweite Europäer will in diesem Jahr Urlaub im eigenen Land machen - ein Plus von fünf Prozent gegenüber dem Vorjahr.

In Deutschland will jeder Dritte im Inland verreisen. Gleichzeitig werden Reiseziele außerhalb der Europäischen Union wegen der günstigen Wechselkurse immer beliebter. Dies geht aus dem neuen EU-Urlaubsreport der Europäischen Kommission hervor.

Außerdem gibt die Hälfte der Deutschen an, sich einen Urlaub in diesem Jahr problemlos leisten zu können und nur acht Prozent werden auf einen Urlaub verzichten.

nach „Die Welt-Online“

33. Wovon handelt dieser Hörtext?

- a) von den Ausgaben der Deutschen
- b) vom Geld, das im Urlaub ausgegeben wird
- c) von der Europäischen Kommission
- d) von den Reisezielen während der Krise

34. Wie viele Europäer werden im Inland Urlaub machen?

- a) fünf Prozent
- b) ein Fünftel
- c) die Hälfte
- d) ein Drittel

35. Welche Aussage trifft zu?

- a) Jeder dritte Deutsche wird innerhalb Deutschlands verreisen.
- b) Fünf Prozent der Deutschen werden auf den Urlaub verzichten.
- c) Die Wirtschaftskrise beeinflusst den Urlaub überhaupt nicht.
- d) Reiseziele außerhalb der EU sind ganz unbeliebt.

Lösungsschlüssel

1b, 2a, 3d, 4c,

5b, 6a, 7c, 8a, 9b, 10a, 11b, 12c, 13a, 14c,

15a, 16c, 17b, 18a, 19a,

20d, 21a, 22b,

23b, 24c, 25a, 26b,

27b, 28c, 29b, 30b, 31c, 32a, 33d, 34c, 35a